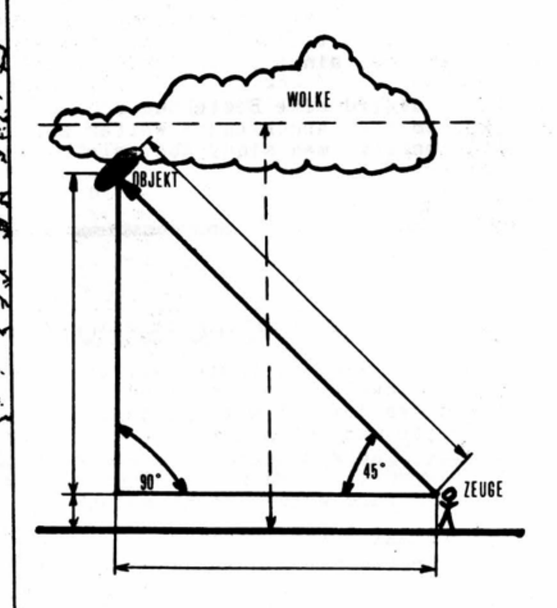
DM 2,-
JG 1
NR 7

JOURNAL für UFO-FORSCHUNG

HERAUSGEBER

GEMEINSCHAFT ZUR ERFORSCHUNG UNBEKANNTER PHÄNOMENE GEP

Druck: Science-fiction Dachverband; Uwe Draber
Postfach 1646; 3000 Hannover 1







SIND UFOS EIN ATMOSPHÄRISCHES PHÄNOMEN ?

von Stuart Campbell
4 Dovecot Loan, Edinburgh, EH14 2LT, England

Übersetzung: G.Mosbleck
Fortsetzung aus Journal 6/80

Das Diagramm (Seite 3) stellt die tatsächliche Höhe der 24 stündigen UFO-Aktivität dar. Es ist ein überraschend zusammenhängendes Modell mit einer Spitze zwischen 2 Uhr und 3 Uhr nachts. Obwohl Poher und Vallèe daraus keine Schlüsse zogen, können wir sofort sehen, daß wir es mit einem realen und konsequenten Phänomen zu tun haben. Anstelle der zufälligen Beschreibung der aufgezeichneten UFO-Berichte können wir ein integriertes Modell sehen, das in Übereinstimmung mit den erläuterten Regeln steigt und fällt. Es stellt die bedeutungsvolle Aktivität dar und kann den Einfluß natürlicher Wirkungen anzeigen.

Um die zeitliche Spitze zu erklären gibt es nur einen Punkt: während dieser Zeit fiel die Luft-Temperatur auf ihr niedrigstes Niveau. Wie im Diagramm zu sehen ist, steigt die Zahl der UFOs genau in dem Moment an, wenn die Temperatur zu sinken beginnt, und steigt weiter während die Temperatur fällt. Das Anwachsen der UFO-Aktivitäten endet, wenn das Sinken der Temperatur aufhört und die Zahl der UFO-Berichte verringert sich, wenn die Temperatur stabil bleibt oder steigt. Einzig das Abkühlen der Luft scheint die UFO-Aktivität zu erzeugen. (Das durchschnittliche Temperatur-Diagramm gilt als typisch für jeden Tag.)

Tatsächlich werden nicht mehr UFOs gesehen wenn die Lufttemperatur des Tages sinkt, aber aus meinen eigenen Unterlagen entnehme ich, daß bei kaltem Wetter mehr UFOs gesehen werden, oder wenigstens bei einem plötzlichen Beginn des kalten Wetters.

Sicherlich wird eine Beziehung zwischen dem Auftreten von UFOs und kaltem oder abkühlendem Wetter zeigen, daß UFOs ein atmosphärisches Phänomen sind. Aber wie kann abkühlende Luft UFOs produzieren?

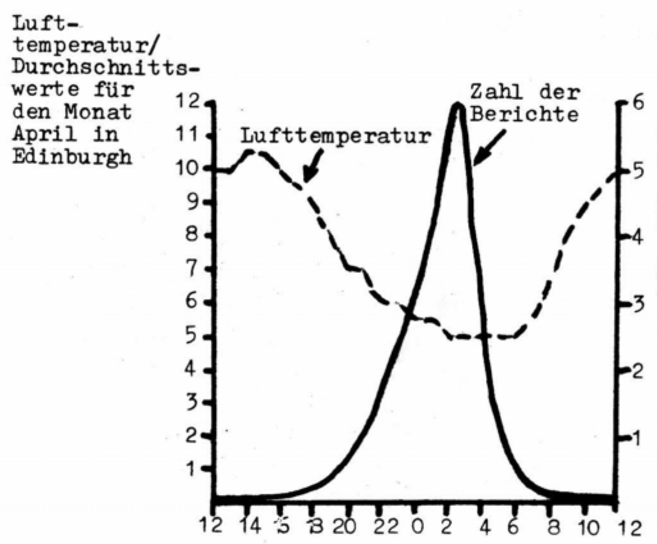
JOURNAL FÜR UFO-FORSCHUNG

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und die Aussagen in den Literaturhinweisen und Anzeigen müssen nicht unbedingt den Auffassungen der GEP entsprechen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird nicht gehaftet. Für irrtümlich abgedruckte Plagiate übernehmen wir keine Verantwortung. Das Journal erscheint jeden 15. eines Monats auf nichtkommerzieller Basis. Honorare werden nicht gezahlt.

Bezugspreise: 1 Jahr DM 18,-; 1/2 Jahr DM 10,-; Einzelheft DM 2,-.

Anzeigenpreise für sachgebundene Anzeigen: 1 Schreibmaschinenzeile (ca. 60 Anschläge) privat DM 1,-; gewerblich DM 2,50. 1 Seite DM 50,-; 1/2 Seite DM 27,-; ansonsten gilt unsere jeweils gültige Anzeigenpreisliste.

Herausgeber: Gemeinschaft zur Erforschung unbekannter Phänomene
Postfach 2361
5880 Lüdenscheid 1



Geschätzte Zahl der Typ 1 Beobachtungen (x 1000) für jede Stunde des Tages/Nacht die nach Poher/Vallée's Aufzeichnungen gemacht wurden, falls 24 Stunden am Tag beobachtet würde.

Geschätzte Zahl der tatsächlichen UFO-Beobachtungen verglichen mit der durchschnittlichen Lufttemperatur.

Abkühlung produziert Niederschlag und Kontraktion, entweder das eine oder andere oder beide Mechanismen sind also für die UFO-Produktion verantwortlich. G.Burrows hatte richtig vermutet, daß UFOs ähnlich anderen meteorologischen Erscheinungen, wie Tornado oder Wirbelwind, Wirbel sind, und Wirbel können durch zusammengezogene Flüssigkeiten oder Gase entstehen.

Vielleicht beeinflußt von der Coriolis-Beschleunigung, die Flüssigkeiten oder Gase zusammenzieht und zum Rotieren bringt und ihre Rotation mit steigender Konzentration beschleunigt. Es ist möglich, daß die Luft-Kontraktion so ungleichmäßig ist, daß lokale Konzentrationen verschiedener Zusammenballungen zu schnellem Rotieren der Luft führt. Einen ähnlichen Mechanismus macht man für die uranfängliche Entwicklung und Rotation der Sterne verantwortlich. In diesem Sinne würden UFOs "Miniatur-Sterne" sein, obwohl dies nicht aussagt, ob dies die einzige Ähnlichkeit ist.

Fortsetzung folgt

<u>Quelle:</u> "Journal of TRANSIENT AERIAL PHENOMENA" (BUFORA LTD.-England)

<u>Beilagenhinweis:</u> Dieser Auflage liegt ein Prospekt des Carola von Reeken Verlages, Lüneburg und der GEP, Lüdenscheid, bei. Wir bitten um freundliche Beachtung.

ABSPERRMATERIAL ZUR SICHERUNG VON SPUREN

Der UFO-Forschung sind bereits viele angebliche Landungen von unidentifizierten Flug-Objekten bekannt bei denen Landespuren und radioaktive Strahlung festgestellt wurden.

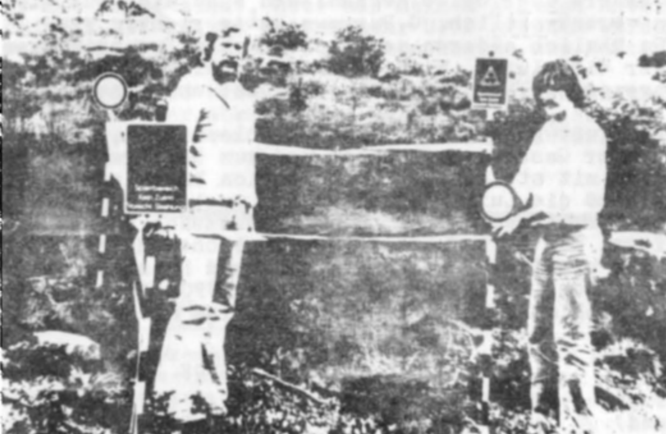
Damit diese Spuren im GEP-Arbeitsbereich nicht durch unachtsame Spaziergänger etc. zerstört werden, hat sich die GEP geeignetes Absperrmaterial beschafft.

Es handelt sich dabei um mehrere rot-weiß markierte Absperrstangen, an denen ein ebenfalls rot-weißes Absperrband aus Polyäthylen zum Abgrenzen der Spuren-Stelle befestigt werden kann. Außerdem mehrere Sicherheitsschilder nach DIN 4818 mit der Aufschrift „Unbefugten Zutritt verboten".

Um Personen vor einer eventuellen schädlichen Strahlendosis zu schützen, wurden einige Warnschilder nach der Sicherheitskennzeichnung im Strahlenschutz nach DIN 25430 (August 1978) angeschafft. Es handelt sich dabei um Warnschilder für den Sperrbereich mit der Aufschrift „Sperrbereich - Kein Zutritt - Vorsicht Strahlung".

Wie man mit einer mutmaßlichen Landestelle verfährt, behandeln wir in einem späteren Bericht.

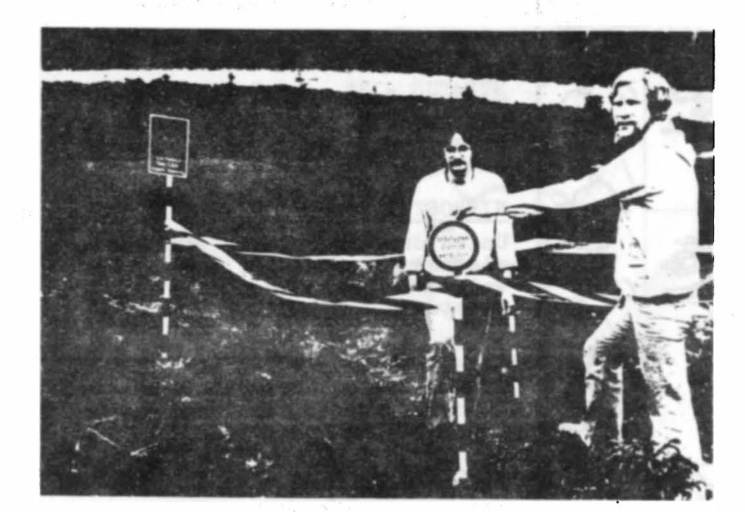








Das Foto demonstriert eine abgegrenzte Spuren-Stelle mit den oben benannten Schildern.
Links: G.Mosbleck, rechts: H.-W.Peiniger



Links: H.-W.Peiniger, rechts: G.Mosbleck

PRAKTISCHE ANLEITUNGEN FÜR FELDUNTERSUCHUNGEN

VON HANS-WERNER PEINIGER

Teil 7: Wolkenformen

Im Zuge einer UFO-Untersuchung ist es wichtig nach der Bewölkung zum Zeitpunkt der Sichtung zu fragen. In der Regel müßte sich ein Zeuge noch daran erinnern können, besonders wenn das beobachtete Objekt unter einer geschlossenen Wolkendecke flog oder es ganz oder teilweise in den Wolken verschwand.

Die wichtigsten Wolkenformen sind nachstehend aufgeführt.

CUMULUS - Cu ---- 0 bis 2 Kilometer Höhe

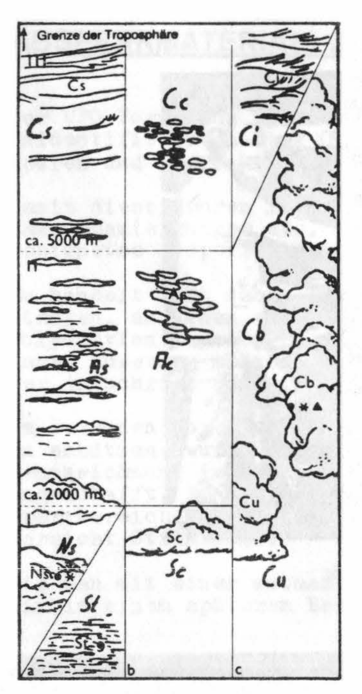
Unterseite scharf horizontal begrenzt, oft dunkel; Wolkenränder allseits scharf; oberer Teil blumenkohlartig gequollen.

STRATOCUMULUS - Sc ---- 0 bis 2 Kilometer Höhe

Unten grau mit helleren oder dunkleren Streifen, mit Lücken, keine scharfen unteren Ränder.

CUMULONIMBUS - Cb ---- 0 bis 13 Kilometer Höhe

Wie mächtiger Cumulus, höchste Ballen fasrig (Eisnadeln), Amboßform, (Gewitterwolke).



Wolkenformen. Cs-Cirrostratus, Cc-Cirrocumulus, Ci-Cirrus, As-Altostratus, Ac-Altocumulus, Ns-Nimbostratus, St-Stratus, Sc-Stratocumulus, Cu-Cumulus, Cb-Cumulonimbus.

STRATUS - St ---- 0 bis 2 Kilometer Höhe

Gleichmäßig graue Schicht mit tiefer Untergrenze, Obergrenze scharf; Niederschlag als Sprühregen.

NIMBOSTRATUS - Ns ---- 0 bis 13 km Höhe

Unten dunkelgrau, tief in Fetzen zerrissene Untergrenze, Regen oder Schauerwolke, die nach oben meist in Altostratus übergeht.

ALTOCUMULUS - Ac ---- 2 bis 8 km Höhe

Flache Ballen oder Walzen mit scharfen Rändern; werfen Schatten. Selten den ganzen Himmel bedeckend.

ALTOSTRATUS - As ---- 2 bis 8 km Höhe

Streifige Wolkenschicht, unten gleichmäßig grau oder blau, Sonne manchmal als verwaschene Scheibe erkennbar.

CIRRUS - Ci ---- 5 bis 13 km Höhe

Fein gegliedert, fasrig, weißglänzend, Eisnadeln; ohne Schatten.

CIRROCUMULUS - Cc ---- 5 bis 13 Kilometer Höhe

Schicht weißer Flocken oder Bällchen, oft in Gruppen oder Rippen angeordnet; ohne Schatten.

CIRROSTRATUS - Cs ---- 5 bis 13 Kilometer Höhe

Ausgedehnte weiße Schleier, Umrisse von Mond und Sonne noch klar. Bedecken oft den ganzen Himmel.

Im Winter können die mittelhohen und hohen Wolken unter den angegebenen Höhen sinken. Genauere Daten müßte man von den Wetterämtern erfragen.

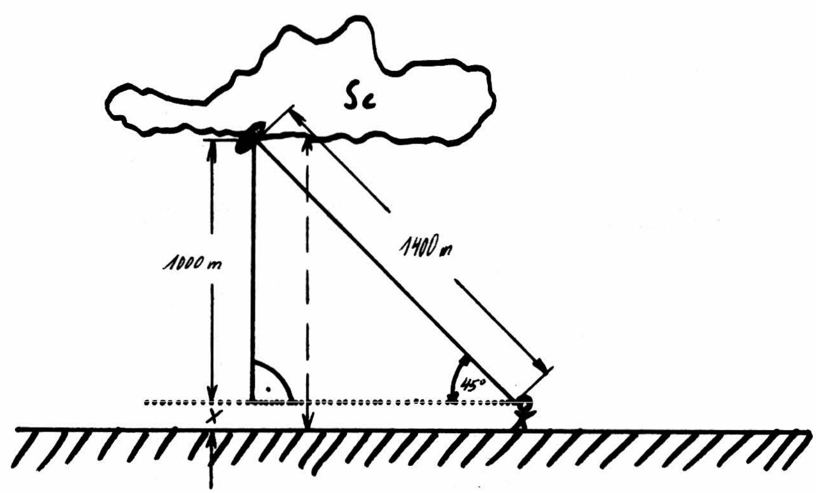
Die Angaben über die Art und Dichte der Bewölkung sind z.B. für folgende Beobachtung wichtig:

Gegebene Daten der Sichtung:

1. Objekt 45° über dem Horizont
2. Scheinb.Durchm. laut 57cm-Test = 1,5cm
3. Wolkenart: Stratocumulus
4. Das Objekt befand sich zeitweise in den Wolken.

Mit diesen Angaben können wir bereits einfache Berechnungen durchführen. Als Erstes kann eine zeichnerische Lösung einiger gefragter Daten erfolgen.
Stratocumulus entsteht in einer Höhe von 0 bis 2000 Metern. Für unsere Beispielberechnung nehmen wir eine Durchschnittshöhe von

1000 Metern. Es empfiehlt sich, zwei oder drei Berechnungen mit verschiedenen Höhen durchzuführen, um z.B. den größt- und kleinstwahrscheinlichsten Durchmesser des Objekts zu berechnen.



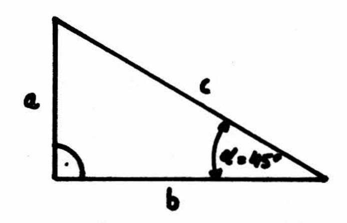
Der Wert "Größe des Beobachters X" bleibt für unsere Berechnung, die ohnehin nur ungefähre Ergebnisse (da uns nicht die genaue Wolkenhöhe bekannt ist) liefert, vernachlässigbar klein und wird deshalb nicht mitberechnet.

1 cm entspricht 200 Meter. Wir messen also eine Schrägentfernung von ca. 1400 Meter.
Statt der zeichnerischen Lösung ist diese Aufgabe genauer mit normalen trigonometrischen Formeln lösbar.

$$\sin 45^\circ = \frac{\text{Gegenkathete}}{\text{Hypotenuse}} = \frac{a}{c}$$

$$c = \frac{a}{\sin 45^\circ}$$

$$= 1414 \text{ Meter}$$



Für das rechtwinklige Dreieck gibt es die trigonometrischen Funktionen:

Sinus $= \frac{\text{Gegenkathete}}{\text{Hypotenuse}}$	z. B.: $\sin\alpha = \frac{a}{c}$
Kosinus $= \frac{\text{Ankathete}}{\text{Hypotenuse}}$	z. B.: $\cos\alpha = \frac{b}{c}$
Tangens $= \frac{\text{Gegenkathete}}{\text{Ankathete}}$	z. B.: $\tan\alpha = \frac{a}{b}$
Kotangens $= \frac{\text{Ankathete}}{\text{Gegenkathete}}$	z. B.: $\cot\alpha = \frac{b}{a}$

Da uns jetzt die ungefähre Entfernung Beobachter-Objekt bekannt ist, können wir nun auch die ungefähre Größe des Objekts berechnen.

1) laut 57 cm-Test

$$0{,}57 \text{ Meter} \triangleq 0{,}015 \text{ Meter}^{1)}$$
$$1414 \text{ Meter} \triangleq x \text{ Meter}$$

$$x = \frac{1414 \times 0{,}015}{0{,}57} \qquad x = 37{,}21 \text{ Meter}$$

Fortsetzung folgt

DIE KRITIK AN DER RELATIVITÄTSTHEORIE

VON GERALD MOSBLECK

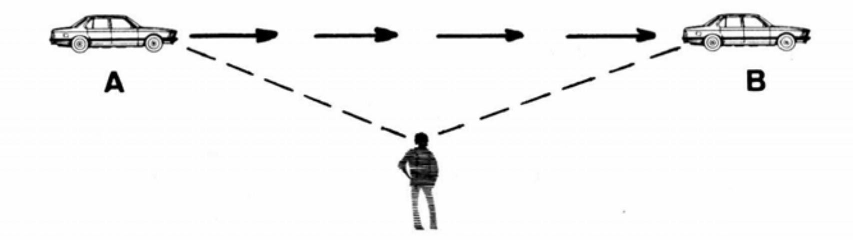
Teil V

5. Die sogenannten Beweise

Jede Theorie der Physik, und erst recht eine mit solchen grundsätzlichen Ansprüchen wie die REL, muß sich durch experimentelle Versuche beweisen lassen. Seit Einstein seine Theorien formuliert hat, laufen die Physiker mit ihren"Beweis-versuchen" hinter ihr her. Jeder möchte sein persönliches Prestige mit einem Beweis festigen. Alle diese Versuche setzen als Arbeitshypothese natürlich die Theorie voraus. Ergebnisse, die gegen die Theorie sprachen, mußten als Fehlinterpretationen gedeutet werden, wollte man sich nicht bloßstellen. Die REL wurde von anfang an als so kompliziert und unvorstellbar postuliert, daß jeder Physiker, der gegen sie antrat, sich als Dummkopf (er versteht "sie" eben nicht) zu betrachten hatte. Und so wurde jedes Phänomen, das sich nicht sofort oder noch nicht erklären ließ, auf die Theorie "zurückbewiesen". Hier die gängigsten vier "Beweise":

5.1. Der transversale Doppler-Effekt

Als Beweis für die Zeitdehnung wird der transversale Doppler-Effekt genannt. 1939 wurden von Ives und Stilwell Wasserstoffionen elektrisch und magnetisch auf 1400 km/sek beschleunigt. Einige nahmen Elektronen auf. Diese wurden zu angeregten Wasserstoffatomen, die eine Strahlung aussenden, die rechtwinklig zur Bewegungsrichtung beobachtet, eine Doppler-Verschiebung ihrer Frequenz um $1{,}36 \times 10^{-15}$ zeigt. diese entspricht der Lorentz-Transformation. Da diese die Zeitdehnung enthält, wurde das Ergebnis als deren Bestätigung betrachtet. Danach zeigt die Verschiebung eine tatsächliche Verlangsamerung der Atomschwingungen, die der Verlangsamung einer bewegten Uhr entsprechen soll. Diese Deutung enthält drei Fehler: erstens ist die Deutung des Doppler-Effektes so gar nicht zulässig. Er hat mit Zeitdehnung gar nichts zu tun. Beim"normalen" Doppler-Effekt zeigt sich folgendes Phänomen was jedermann auch schon irgendwann begegnet ist:



Ein Auto fährt ziemlich schnell von A nach B. Wir hören zunächst einen hohen Ton, da sich die Schwingungen mit dem Fahrer auf uns zubewegen und wir demnach pro Sekunde mehr Schwingungen hören können. Scheinbar hat sich die Tonhöhe also verschoben. Beim Vorbeifahren sinkt die Frequenz und nimmt beim Entfernen wieder ab. Die Schwankungen hängen von der Geschwindigkeit ab. Wendet man die relativistische Deutung an, müßte man sagen, daß der Fahrer die Tonhöhe beim Vorbeifahren ändert.
Zweiter Fehler: siehe Ontologisierungsfehler.
Der dritte Fehler wurde bereits bei der Messung gemacht: anders als beim Doppler-Effekt wurden nicht nur die frontal ausgesandten Strahlen gemessen sondern auch die seitwärts austretenden wurden mittels Spiegel ebenfalls dem Spektroskop zugeführt.

Würde sich die Atomschwingung allerdings tatsächlich verlangsamen, lege doch wohl ein physikalischer Vorgang vor und kein zeitlicher. Überflüssig zu sagen, daß die Doppler-Effekte alle auf einer absoluten Zeit basieren.

Fortsetzung: Das "langlebige Meson"

GEP AKTUELL

NEUE LITERATUR

THE OUTER SPACE CONNECTION, Alan and Sally Landsburg
168 S., 28 F., Corgi Books, England
SOMEONE ELSE IS ON OUR MOON, George H. Leonard
232 S., 37 F., 86 Abb., Sphere Books, England
UFOS AND THEIR MISSION IMPOSSIBLE, Dr. Clifford Wilson
225 S., Signet Books, USA
THE UFONAUTS, Prof.Hans Holzer
301 S., Panther Books, England
THE BIBLE AND FLYING SAUCERS, Barry H. Downing
175 S., Sphere Books, England
MIB - ALIENS AMONG US , Timothy Green Beckley
30 S., 10 F., 4 Abb., Global Communications, USA

sowie besprochene und in Anzeigen vorgestellte Literatur.

ooooOOOOoooo

Das Journal wird zukünftig im Kleinoffset-Verfahren erscheinen. Sollten sich noch einige Abonnenten einfinden, ist eine Erhöhung der Seitenzahl von 12 auf 16 Seiten möglich. Wir haben einen ständigen Zuwachs an Abonnenten, so daß wir glauben, auch in Kürze die Auflage von 100 auf 150 Stück zu erweitern.
Wir würden uns freuen, Kritik und Anregungen in Form von Leserbriefen zu bekommen.
- GEP -

REZENSIONEN

FLIEGENDE UNTERTASSEN
von
Rolf Strehl

In den letzten Jahren hat das Interesse an den UFOs, den sogenannten "Fliegenden Untertassen", sprunghaft zugenommen. Angesichts der zahlreichen neu erschienenen Bücher über die Wahrscheinlichkeit außerirdischen Lebens, über "Götter-Astronauten" und nicht zuletzt über UFOs wird, insbesondere von den jüngeren Interessenten, vielfach übersehen, daß es einen derartigen UFO-Boom zu Anfang der 50er Jahre, auch in Deutschland, schon einmal gegeben hat. Fast vergessen und von Sammlern oft vergeblich gesucht ist das 1953 erschienene Bilderalbum "Fliegende Untertassen". Der Verfasser Rolf Strehl, bekannt durch seine Bücher "Die Roboter sind unter uns" und "Der Himmel hat keine Grenzen", hat es damals meisterhaft verstanden, die unterschiedlichen Ansichten und Deutungen aufzuarbeiten und in Form eines vorurteilsfreien Berichts zusammenfassend darzustellen. Zwar sind einige der von Rolf Strehl damals genannten Daten zur Bewohnbarkeit der Planeten unseres Sonnensystems und über die Realisierbarkeit der bemannten Weltraumfahrt durch neue Erkenntnisse und Ergebnisse überholt, doch ist das Album wegen der gekonnten Darstellung und der reizvollen Illustrationen (im Orginal farbig) auch heute noch in vielen Punkten aktuell und angenehm lesbar. Rückblickend muß die Voreingenommenheit bewundert werden, mit der sich der Verfasser des Themas angenommen hat.
Der Nachdruck konnte mit freundlichen Erlaubnis des Verfassers Rolf Strehl, der jetzt als Journalist in Hamburg tätig ist, verwirklicht werden. Das Album, im Orginal auf Papier von geringer Qualität gedruckt, umfaßt 50 Seiten auf Kunstdruckpapier mit allen 84 Abbildungen in Schwarzweiß-Wiedergabe. Der relativ hohe Preis von DM 23,- erscheint angesichts der hohen Druckkosten und der geringen Auflage gerechtfertigt.

Rolf Strehl: FLIEGENDE UNTERTASSEN. Ein Geheimnis geistert um die Welt. Fotomechanischer Nachdruck der Orginalausgabe aus dem Jahr 1953. Kartoniert, Großformat (quer, 29,0 x 20,5 cm), 50 Seiten, Kunstdruckpapier, mit 84 Abbildungen (schwarzweiß). Preis: 23 DM
Carola von Reeken Verlag, Dr.-Lilo-Gloeden-Str. 9, D-2120 Lüneburg. Lieferung gegen Vorauszahlung + DM 1,50 Versandkostenpauschale auf das Postscheckkonto: Hamburg 5285-202

HINWEIS

Hiermit weisen wir darauf hin, daß die Firma "SAMISDAT - PUBL. LTD", Kanada, fast ausschließlich "neo-nazistisches" Propagandamaterial vertreibt. Dementsprechend sind auch die Bücher "UFOS - NAZI SECRET WEAPON ?" (auch in Deutsch erhältlich "UFOS - LETZTE GEHEIMWAFFE DES DRITTEN REICHES ?") aufgebaut. Wir möchten daher vom Kauf der Bücher abraten. - GEP -

GEP · Postfach 2361 · D-5880 Lüdenscheid

THE UFO CONNECTION

by

Arthur Bray

The UFO Connection looks at the enigma of UFOs from many angles and points of view. The relevance of UFOs in our lives today is reviewed, citing several recent sightings as examples.
The book proceeds from there to ilustrade the apparent lack of interest on the part of government agencies, including the United Nations. It is an exposè of how the government, although outwardly disclaiming any interest in the subject, is indeed party to a huge cover-up concerning the nature of UFOs. Mr. Bray clearly shows evidence of the fact that the government is deliberately keeping from the public much of its knowledge concerning UFOs.
THE UFO CONNECTION discusses the relationship between UFOs and other mysterious occurrences such as the possibility of a link between our own and a parallel universe from which at least some of the UFOs originate. It also relates telepathy, astrology, auras, Kirlian photography, astral travel, and the existence of fairies as having a possible connection with UFOs.
The book concludes with a sombre message of what the future may hold in store for planet Earth if man does not heed the warnings of his self-destruction.

207 Seiten, 12 Abb., Hardcover $ 14.95, Quality softcover $ 8.50
Jupiter Publishing, P.O.Box 5528, Postal Station F, Ottawa, Ontario, CANADA K2C 3M1

==

==

AUF INS ALL

Unsere Zukunft im Weltraum

Das umfassendste Werk über die Aussichten einer in naher Zukunft möglichen menschlichen Existenz im Universum!



Ein wichtiges Buch zum Beginn der achtziger Jahre. Hier wird nicht der Flucht vor den ständig wachsenden sozialen, wirtschaftlichen, kulturellen und politischen Problemen das Wort geredet, sondern klar und schlüssig aufgezeigt, dass eine rasche und sinnvolle Erschliessung des Alls in erster Linie der gesunden Erhaltung unseres Heimatplaneten dient!
Rund dreissig, grösstenteils international bekannte Autoren – darunter Buckminster Fuller, Gerard O'Neill, Gouverneur Jerry Brown, Jacques-Yves Cousteau, Russell Schweickart, Allen Hynek, Jacques Vallee, Stewart Brand, Timothy Leary, Robert Anton Wilson – äussern sich über «Unsere Zukunft im Weltraum.»
Aus dem Inhalt: Das Universum ist Technologie – Industrien in der Erdumlaufbahn – Der Bau erster Kolonien – Die Dritte Industrielle Revolution – Die L-5-Gesellschaft – Weltraum, Umwelt und Politik – Wir begegnen ausserirdischem Leben – Mit Sonnenkraft gespiesen: Der Ionen-Antrieb – Signale von den Sternen – Das UFO-Phänomen – Ein Blick auf die Beweise – Fliegende Untertassen sind Wirklichkeit – Die Zukunft findet heute statt – Eine andere Wirklichkeit – Die Bedeutung der Auswanderung ins All – Kryogenik und Zukunftsperspektiven – Ein Szenario für die Zukunft.

AUF INS ALL
Unsere Zukunft im Weltraum
Aus dem Amerikanischen
von René Taschner
Ca. 400 S., rund 70 Abb. und Zeichn.
Broschiert, DM/Fr. 38.–
ISBN 3-85914-202-X/März

SPHINX

SPHINX VERLAG BASEL
Spalenberg 37 CH 4003 Basel

ANZEIGE



165 LITTLE KNOWN UFO SIGHTINGS FROM AROUND THE WORLD

An information-packed booklet containing over 30 years of unabridged news reports of eyewitness interviews from the far corners of the world. An amazing little book of U.F.O. fact, not fantasy. Read the actual statements of scientists, policemen, military personnel, commercial airline pilots, trained observers and just ordinary people.
Thousands of copies of this useful booklet have sold already and supplies are running out. 90 photos and illustrations, including 2 maps showing U.F.O. bases and locations of sightings.
$2.95 each plus 75¢ postage and handling.





Beachten Sie bitte unseren Hinweis auf Seite 10

ANZEIGE

Carola von Reeken Verlag

Dr.-Lilo-Gloeden-Straße 9, D-2120 Lüneburg



01 – Rolf Strehl: FLIEGENDE UNTERTASSEN. Ein Geheimnis geistert um die Welt. Karton., Großformat (29,5 x 21,0 cm, quer), 50 Seiten Kunstdruckpapier, mit 84 Abb. **Preis: 23,00 DM.** Fotomechanischer Nachdruck des 1953 erschienenen und längst vergriffenen Original-Albums.

Besprechung auf Seite 10

ANZEIGE

METEORITE

TEKTITE

Stein-, Eisen- und Steineisenmeteorite!
Alle Preisklassen ab ca. DM 30,-
(Grammpreis ca. ab DM 4,-)
Teilen Sie uns bitte Ihre Preisvorstellungen mit!
Tektite: Stück (ca. 30gr.) DM 7,- + Porto
Weitere Informationen von:

GEP · Postfach 2361 · D-5880 Lüdenscheid

ANZEIGE

SS&S PUBLICATIONS



OUTER SPACE HUMOR **$1.50**
A treasury of space & UFO cartoons, jokes and gags that is really out of this world. Compiled by Gene Duplantier during a 15-year period. An inexpensive gift for young and old alike.

HIDDEN PLANETS (2nd printing) **$2.00**
What and where are the hidden planets as stated by astronomers and the UFO contactee? Read about Planet "X"; Aztex; Vulcan; mystery signals from Ursa Major; the origin of Barney & Betty Hill's space abductors; the mystery Earth-orbit satellite discovered by Prof. Duncan Lunan; plus a double-spread pictorial map of the planet Korender. Illustrated. Compiled by Gene Duplantier.

SUBTERRANEAN WORLDS OF PLANET EARTH **$2.00**
Researchers into the Inner Earth give their accounts of its credibility. Nine pages by Richard Shaver, worldwide reports and evidence of inner world openings, legend of the green people, the 20-25 ft. tall giants of Hal Salfini, much more. Illustrated. Edited by Gene Duplantier.
(2nd printing)

FROM:
GENE DUPLANTIER
17 SHETLAND STREET
CITY OF NORTH YORK
WILLOWDALE, ONTARIO
CANADA M2M 1X5